



Fortbildungsprogramm Modul 10:

Jugendhilfe als Supermarkt und Superman? Hilfreiche Sätze für den fachlichen Umgang mit überzogenen Erwartungen anderer

Ausgangspunkt

"Das Kind muss ins Heim" - meldet ein Lehrer

"Ich will eine eigene Wohnung" fordert eine Jugendliche

"Die Simone soll sich ändern, dafür sollen Sie jetzt sorgen" beklagt eine Mutter

„Sie müssen das doch nun sagen - Sie haben doch studiert!“ fordert ein Vater

Was nun? Was tun? Die Jugendhilfe kann im Leistungsbereich nur dann tätig werden, wenn Menschen freiwillig etwas verändern wollen (es sei denn, es liegt eine Kindeswohlgefährdung vor). Das Jugendamt übt kein Sorgerecht aus und die MitarbeiterInnen entscheiden immer einzelfallbezogen. Das sagt die Theorie. Doch wie sag ich es in der Praxis?

Ziele

Für den Umgang mit überzogenen Erwartungen anderer sind in diesem Workshop "hilfreiche Sätze" und adressatenorientierte, alltagstaugliche Erklärungen entwickelt, vermittelt und anhand von „klassischen“ Beispielen aus dem Alltag praktisch geübt.

Inhalte

- Dreierschritt der klärenden Gesprächsführung
- Strategiewechsel: Von der persönlichen Stellungnahme zum Bezug auf gesetzliche Grundlagen
- Argumentation anhand anschaulicher Beispiele
- Der eine so, die andere so: Über die Notwendigkeit von gemeinsamen Vorgehensweisen im Team